

Studienordnung
für den Masterstudiengang
Germanistik
an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 14.03.2000 (GV NW, S. 190), hat die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf die folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

- §1 Geltungsbereich
- § 2 Zulassung
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Regelstudienzeit und Umfang des Studiums
- § 5 Ziele des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums
- § 7 Aufbau des Studiums
- § 8 Lehrveranstaltungsarten
- § 9 Beteiligungsnachweise
- § 10 Kreditpunkte
- § 11 Masterprüfung
- § 12 Studienberatung
- § 13 Inkrafttreten

Anhang: Studienplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Ordnung für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Master of Arts vom XX.XX.XX Inhalt und Aufbau des Studiums der Germanistik mit dem Abschluss Master of Arts.

§ 2 Zulassung

Die Zulassung zum Masterstudium Germanistik ist in der Ordnung für die Feststellung der besonderen Eignung für die Studiengänge mit dem Abschluss "Master of Arts" der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom xxx geregelt.

§ 3 Studienbeginn

Das Masterstudium in Germanistik kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 4 Regelstudienzeit und Umfang des Studiums

(1) Nach § 4 der Masterprüfungsordnung beträgt die Regelstudienzeit einschließlich der Masterprüfung zwei Studienjahre (4 Semester). Das Lehrangebot stellt sicher, dass das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.

(2) Das Studium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (CP=Credit Points), die auf 36 Semesterwochenstunden (SWS) entfallen. Diese verteilen sich auf 6 Fachmodule (von jeweils 6 SWS im 4. Studienjahr und 4 bzw. 6 SWS im 5. Studienjahr). Zusätzlich müssen 12 SWS (zu je einem CP) im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich belegt werden.

(3) Während des Studiums ist die Masterarbeit zu schreiben.

§ 5 Ziele des Studiums

Der Master-Studiengang Germanistik vertieft und erweitert auf der Basis der in einem vorangehenden Bachelor-Studium der Germanistik erworbenen Grundausbildung Kenntnisse und Fähigkeiten, wie sie durch die vier Teilbereiche der Düsseldorfer Germanistik vermittelt werden. Gegenüber dem stärker auf Grundwissen und dessen Anwendbarkeit ausgerichteten Bachelor-Studiengang ist der darauf aufbauende Master-Studiengang durch eine stärkere Orientierung an aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen, Forschungsvorhaben und deren berufsqualifizierenden Konsequenzen orientiert. Ziel des Studiengangs ist die Vertiefung, Erweiterung und Spezialisierung wissenschaftlicher Kenntnisse und methodischer Fähigkeiten in den überlieferten Studienbereichen der Germanistik (*Germanistische Sprachwissenschaft, Ältere deutsche Sprache und Literatur, Neuere deutsche Literatur*) und im neuen Studienbereich *Theorie und Praxis germanistischer Anwendungsfelder* (darunter Sprach- und Literaturvermittlung; mündliche Kompetenz in Rede, Gespräch, Verhandlung; schriftliche Kompetenz einschließlich Aspekte der Schriftgeschichte

und -theorie). Die Gegenstände, Theorien und Methoden des Faches sollen weitgehend forschungsnah und forschungsaktuell und im Kontext benachbarter kultur- und sozialwissenschaftlicher Fächer behandelt werden. Mit der Ausbildung werden neben der Befähigung zu eigenständiger Verarbeitung und Weiterführung wissenschaftlicher Arbeit zugleich wesentliche Schlüsselqualifikationen im Hinblick auf eine allgemeine Berufsqualifizierung im geistes-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Bereich vermittelt, welche die Absolventen zu einer großen Zahl von Berufstätigkeiten in diesem Bereich qualifizieren. Die schon für das Bachelorstudium einschlägigen Schlüsselqualifikationen werden durch das Master-Studiums erweitert, vertieft und gefestigt.

§ 6 Inhalte des Studiums

(1) Die Studieninhalte des Fachs Germanistik im Master-Studiengang sind in Module (Mastergrundmodule und Masteraufbaumodule) geordnet, die jeweils inhaltlich aufeinander bezogene Veranstaltungen (z. B. Vorlesung und Grundseminar) umfassen. Ein Modul besteht aus Veranstaltungen im Umfang von 4-6 Semesterwochenstunden (SWS).

(2) Mastergrundmodule sollen im ersten Studienjahr, Masteraufbaumodule im zweiten Studienjahr studiert werden. Die Module sind vier Studienbereichen zugeordnet: *Germanistische Sprachwissenschaft*, *Neuere Deutsche Philologie*, *Ältere Deutsche Philologie*, *Theorie und Praxis Germanistischer Anwendungsfelder* (vgl. auch Anhang 1). Jedes Modul umfasst festgelegte Lehrveranstaltungen. Werden mehrere Module desselben Typs parallel angeboten oder werden in einzelnen Modulen zwei oder mehrere Lehrveranstaltungen parallelen Typs angeboten, kann zwischen Ihnen Wahlmöglichkeit bestehen (dies wird jeweils in den Modulankündigungen festgelegt).

(3) Das Studium im Studiengang Master Germanistik umfasst folgende Studienbereiche, Module und Lehrveranstaltungen (bzw. Lehrveranstaltungstypen):

1. Studienbereich: *Germanistische Sprachwissenschaft*

Mastergrundmodul M1-1: *Germanistische Sprachwissenschaft*

M1-1-1 Vorlesung zu *Spezialgebieten der Germanistischen Sprachwissenschaft*

M1-1-2 Masterseminar *Grammatik / Sprachstrukturen*

M1-1-3 Masterseminar *Semantik oder Pragmatik oder Textlinguistik*

Masteraufbaumodul M2-1-E: *Germanistische Sprachwissenschaft*

M2-1-E-1 Forschungsseminar

M2-1-E-2 Forschungsseminar / Kolloquium

(Ein Modul dieses Typs wird als Modul im Ergänzungsbereich gewählt.)

Masteraufbaumodul M2-1-S: *Germanistische Sprachwissenschaft*

(zur Vorbereitung auf die Master-Arbeit)

M2-1-S-1 Forschungsseminar nach Wahl im Gebiet der Master-Arbeit

M2-1-S-2 Forschungsseminar nach Wahl aus einem anderem Gebiet als dem der Master-Arbeit

M2-1-S-3 Forschungsseminar od. Kolloquium zur Vorbereitung auf die Master-Arbeit

(Ein Modul dieses Typs wird als Modul im Schwerpunktbereich gewählt.)

2. Studienbereich: *Neuere Deutsche Philologie*

Mastergrundmodul M1-2: *Neuere Deutsche Philologie*

M1-2-1 Vorlesung *zur neueren deutschen Literaturgeschichte*

M1-2-2 Masterseminar: *Ausgewählte Kapitel d. deutsch. Literaturgeschichte 1*

M1-2-3 Masterseminar: *Ausgewählte Kapitel d. deutsch. Literaturgeschichte 2*

Masteraufbaumodul M2-2-E: *Neuere Deutsche Philologie*

M2-2-E-1 Masterseminar *Literaturgeschichtliche Themen in interdisziplinären Kontexten 1*

M2-2-E-2 Masterseminar *Literaturgeschichtliche Themen in interdisziplinären Kontexten 2*

(Ein Modul dieses Typs wird als Modul im Ergänzungsbereich gewählt.)

Masteraufbaumodul M2-2-S: *Neuere Deutsche Philologie*

(zur Vorbereitung auf die Master-Arbeit)

M2-2-S-1 Forschungsseminar nach Wahl im Gebiet der Master-Arbeit

M2-2-S-2 Forschungsseminar nach Wahl aus anderem Gebiet als dem Gebiet der Master-Arbeit

M2-2-S-3 Forschungsseminar od. Kolloquium zur Vorbereitung auf die Master-Arbeit

(Ein Modul dieses Typs wird als Modul im Schwerpunktbereich gewählt.)

3. Studienbereich: *Ältere Deutsche Philologie*

Mastergrundmodul M1-3: *Ältere Deutsche Philologie*

M1-3-1 Vorlesung *zur älteren deutschen Literaturgeschichte*

M1-3-2 Masterseminar *zur Vertiefung der Vorlesung anhand von Werken oder Autoren*

M1-3-3 Masterseminar: *Werke eines oder mehrerer Autoren aus einer anderen Epoche als der der Vorlesung*

Masteraufbaumodul M2-3-E/S: *Ältere Deutsche Philologie*

M2-3-E/S-1 Forschungsseminar zu Forschungsgegenständen der älteren deutschen Literatur. (ggf. im Gebiet der Master-Arbeit)

M2-3-E/S-2 Forschungsseminar nach Wahl (ggf. aus anderem Gebiet als dem Gebiet der Master-Arbeit)

M2-3-S-3 Kolloquium zu komplexen Forschungsgegenständen der älteren deutschen Literatur

(Ein Modul dieses Typs kann – je nach Umfang und erbrachter Prüfungsleistung – entweder als Modul im Schwerpunktbereich – zur Vorbereitung auf die Master-Arbeit – oder als Modul im Ergänzungsbereich angerechnet werden)

4. Studienbereich: *Theorie und Praxis Germanistischer Anwendungsfelder*

Mastergrundmodul M1-4: *Mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse in medialen Vermittlungskontexten*

M1-4-1 Vorlesung: *Theorien der Schrift*

M1-4-2 Masterseminar zur Mündlichkeit: *Sprechen und Moderieren in Funk und Fernsehen*

M1-4-3 Masterseminar: *Germanistische Praxis in Vermittlungsfeldern*

Masteraufbaumodul M2-4-A: *Schriftlichkeit*

M2-4-A-1 Master-Aufbauseminar: *Schrift und Schreiben in theoretischen, historischen und medialen Zusammenhängen*

- M2-4-A-2 Praxisseminar: *Theorie und Praxis des Schreibens von Textsorten für verschiedene Medien* Praxisseminar
- Masteraufbaumodul M2-4-B: *Mündlichkeit*
- M2-4-B-1 Master-Aufbauseminar: *Konzepte ästhetischer Kommunikation mit Sprechwerkstatt*
- M2-4-B-2 Praxisseminar: *Gestaltung ästhetischer Kommunikationsprozesse: Lesung, Hörbuch, Audiobook, Videoclip etc.*
- Masteraufbaumodul M2-4-C: *Sprach- und Literaturvermittlung*
- M2-4-C-1 Master-Aufbauseminar: *Sprach- und Literaturvermittlung*
- M2-4-C-2 Praxisseminar: *Sprach- und Literaturvermittlung*
- (Gewählt wird aus einem der drei Module 4.5.A od. 4.5.B od. 4.5.C. Wird zu einem dieser Module die Master-Arbeit verfasst und damit der Studienbereich 4 als Schwerpunktbereich gewählt, so erweitert sich dieses Modul um ein Kolloquium M2-4-A-3 od. M2-4-B-3 od. M2-4-C-3.)

(4) Alle Lehrveranstaltungen der Mastergrundmodule des Studiengangs Master Germanistik sind Pflichtveranstaltungen. Für die Lehrveranstaltungen der Masteraufbaumodule besteht nach Maßgabe des Studienangebots Wahlmöglichkeit zwischen parallelen Modulen desselben Typs (Wahlpflichtbereich).

(5) Das zweite Studienjahr dient dem vertieften Studium in zwei der vier Teilbereiche des Faches und der Vorbereitung auf die Masterarbeit. Dabei sollen die Studierenden die Möglichkeit nutzen, Schwerpunkte zu bilden.

§ 7 Aufbau des Studiums

(1) Das Studium gliedert sich in ein erstes und zweites Studienjahr. Auf das erste Studienjahr entfallen ca. 18 Semesterwochenstunden (SWS), auf das zweite Studienjahr ca. 14 SWS zuzüglich ~~4 SWS Tutoren-Tätigkeit~~. Die Anfertigung der Masterarbeit fällt in das zweite Studienjahr.

(2) Im 1. Studienjahr wird je ein Mastergrundmodul aus zwei der drei Studienbereiche 1-3 und ein Mastergrundmodul aus Studienbereich 4 studiert. Für die Lehrveranstaltungen der Mastergrundmodule werden jeweils 1 CP für jede SWS angerechnet. In jedem Mastergrundmodul werden zwei Abschlussprüfungen (in den zwei Mastergrundmodulen aus den Studienbereichen 1-3 zu je 6 CP; im Mastergrundmodul aus dem Studienbereich 4 zu je 4 CP) abgelegt. (3 Mastergrundmodule zu jeweils 3 Lehrveranstaltungen mit 2 SWS = 18 SWS; 4 Prüfungen zu 6 CP und 2 Prüfungen zu 4 CP = 32 CP; insgesamt 50 CP)

(3) Im 2. Studienjahr des Master-Studiengangs wird je ein Masteraufbaumodul aus den drei der vier Studienbereiche 1-4 der Germanistik studiert, die auch für das 1. Master-Studienjahr gewählt wurden. Im 2. Studienjahr des Master-Studiengangs gliedert sich das Master-Studium der Germanistik in einen Schwerpunkt-Bereich (= Studienbereich, in dem die Master-Arbeit geschrieben wird) und einen Ergänzungsbereich. Die Studierenden können frei wählen, in welchem Studienbereich sie die Master-Arbeit anfertigen möchten. Diese Entscheidung sollte zu Beginn des 2. Master-Studienjahres getroffen werden.

(4) Wird als Schwerpunkt-Bereich (= Studienbereich, in dem die Master-Arbeit geschrieben wird) einer der Germanistik-Kern-Studienbereiche 1 - 3 gewählt, dann wird in diesem Studienbereich im 2. Studienjahr des Master-Studiengangs ein Masteraufbaumodul mit 6 SWS besucht. In diesem Masteraufbaumodul werden

je ein Forschungsseminar und ein Kolloquium besucht, die im Themengebiet der Master-Arbeit liegen und zu deren Vorbereitung und Begleitung dienen; ein weiteres Forschungsseminar in diesem Modul muss einem anderen Gebiet als dem der Master-Arbeit entstammen und soll von einem anderen Dozenten als dem Betreuer der Master-Arbeit angeboten sein. (Modul M2-1-S oder M2-2-S oder M2-3-S) Dieses Masteraufbaumodul zu 6 SWS im Schwerpunkt-Bereich wird mit einer mündlichen Prüfung (zu 6 CP) abgeschlossen, die zu einem anderen Seminar des Master-Aufbau-Moduls abgelegt werden soll als demjenigen, dem das Thema der Master-Arbeit entnommen ist.

(5) In einem 2. Studienbereich (erster Ergänzungs-Bereich = Studienbereich aus den Kernbereichen 1-3, in dem nicht die Master-Arbeit geschrieben wird) wird im 2. Studienjahr des Master-Studiengangs ein weiteres Masteraufbaumodul zu vier SWS (Modul M2-1-E oder M2-2-E oder M2-3-E) besucht. In diesem Modul ist eine schriftliche Prüfung zu 6 CP abzulegen.

(6) In einem 3. Studienbereich (zweiter Ergänzungs-Bereich = zweiter Studienbereich aus den aus den Kern-Studienbereichen 1-3 ausgewählten Studienbereichen oder Studienbereich 4, in dem ebenfalls nicht die Master-Arbeit geschrieben wird) wird im 2. Studienjahr des Master-Studiengangs ein weiteres Masteraufbaumodul zu vier SWS (Modul M2-1-E oder M2-2-E oder M2-3-E) besucht, in dem keine Prüfung abgelegt wird.

(7) Je nach Kapazität und Aufkommen an Studierenden können Module des Typs M2-1-E oder M2-2-E oder M2-3-E und des Typs M2-1-S oder M2-2-S oder M2-3-S zu gemeinsamen Masteraufbaumodulen des 2. Master-Studienjahrs zusammengelegt werden.

(8) Wird als Schwerpunkt-Bereich (= Studienbereich, in dem die Master-Arbeit geschrieben wird) der Studienbereich 4 gewählt, dann wird in diesem Studienbereich im 2. Studienjahr des Master-Studiengangs eines der Masteraufbaumodule M2-4-A oder M2-4-B oder M2-4-C besucht (zwei Lehrveranstaltungen zu je 2 SWS, die dann mit je 3 CP bewertet werden, in diesem Fall ergänzt durch ein Kolloquium zu 2 SWS, das mit 2 CP bewertet wird) und in diesem Masteraufbaumodul eine mündliche Prüfung mit 6 CP abgelegt. Zusätzlich müssen in diesem Falle als Ergänzungsbereich jeweils ein Masteraufbaumodul aus zwei der drei Germanistik-Kern-Studienbereiche 1 - 3 besucht werden, und zwar ein Masteraufbaumodul M2-1-E oder M2-2-E oder M2-3-E zu 4 SWS (in diesem Falle ohne Abschlussprüfung und einer Anrechnung von 2 CP je Lehrveranstaltung) sowie ein Masteraufbaumodul M2-1-E oder M2-2-E oder M2-3-E zu 4 SWS mit schriftlicher Abschlussprüfung zu 6 CP (und einer Anrechnung von 3 CP je Lehrveranstaltung).

(9) Für die Forschungsseminare aus den Masteraufbaumodulen, zu denen Abschlussprüfungen abgelegt werden, werden je 3 CP angerechnet; für das Kolloquium werden 2 CP angerechnet. Wird in einem Masteraufbaumodul keine Abschlussprüfung abgelegt, werden für die Forschungsseminare (aus den Masteraufbaumodulen aus den Studienbereichen 1-3) bzw. Aufbau- oder Praxisseminare (aus dem Masteraufbaumodul aus Studienbereich 4) dieses Moduls ohne Abschlussprüfung je 2 CP angerechnet,

(10) Mit dem Master-Studium ist gemäß § 17 MPO die Verpflichtung verbunden, im Bachelor-Studiengang Germanistik Tutorien (bzw. je nach Bedarf andere Betreuungsleistungen, wie z.B. Mentorentätigkeit, Studienberatung) im Umfang von 4 SWS zu übernehmen. Je SWS der so absolvierten Betreuungsleistung wird ein CP gutgeschrieben (insgesamt 4 CP). Diese Leistungen sollten im 2. Studienjahr erbracht werden.

§ 8 Lehrveranstaltungsarten

(1) *Vorlesungen* im Rahmen des Masterstudiums vermitteln auf fortgeschrittenem Wissens- und Reflexions-Niveau Kenntnisse in Vertiefungs- und Spezialisierungsbereichen des Faches, vertiefen die Kenntnisse über die wichtigsten Gegenstände und Modelle in den Spezialisierungsbereichen, sichern und ergänzen das bereits zuvor erworbene fachbezogene Wissen und strukturieren den Lernprozess im Hinblick auf die stärkere Forschungsorientierung der folgenden Semester vor. Sie fördern das Verständnis der Zusammenhänge und geben Anregungen für selbständige Vertiefung der vermittelten Kenntnisse.

(2) *Masterseminare* vermitteln und reflektieren aktuell und forschungsnah Vertiefungswissen in theoretischer und methodischer Hinsicht, stärken die zuvor erworbenen Fähigkeiten der Wissensverarbeitung, Problemerkennung und Problemlösung und vermitteln theoretisches und methodisches Rüstzeug und damit Kompetenzen, die zu eigenständiger Anwendung des Wissens und Materialanalyse auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau befähigen.

(3) *Master-Aufbauseminare* (im Bereich 4 „*Theorie und Praxis germanistischer Anwendungsfelder*“) vertiefen Analyse- und Produktionstechniken und das Problemverständnis anwendungsbezogener Fragestellungen auf der Grundlage theoretischer Konzepte.

(5) *Praxisseminare* (im Bereich 4 „*Theorie und Praxis germanistischer Anwendungsfelder*“) setzen umfangreiche Kenntnisse zur Schriftlichkeit, Mündlichkeit und Sprach- und Literaturvermittlung sowie Eigenkompetenzen voraus. In Teamarbeit werden Kenntnisse, theoretische Konzepte und Befähigungen bei der Konzeption und Produktion von Praxisprojekten umgesetzt.

(6) *Forschungsseminare* dienen der Beteiligung an laufenden Forschungsvorhaben und damit der eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit im kooperativen Verbund. Im Vertiefungsgebiet der Master-Arbeit festigen sie die Kenntnisse zu Themenbereich, Theorien und Methodenspektrum der geplanten Arbeit und bereiten die Arbeit an ihr vor.

(7) *Kolloquien* dienen der Präsentation und gemeinsamen Evaluation laufender Forschungs- und Abschlußarbeiten und stärken die Reflexionsfähigkeit in Bezug auf Probleme im Arbeitsprozess bei sowohl eigenen als auch fremden Arbeitsvorhaben.

§ 9 Beteiligungsnachweise

(1) Die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung wird durch einen Beteiligungsnachweis bescheinigt. Beteiligungsnachweise werden nicht benotet. Wird in einer Lehrveranstaltung eine Abschlussprüfung abgelegt, gilt diese als Beteiligungsnachweis.

(2) Voraussetzung für die Ausstellung von Beteiligungsnachweisen sind die regelmäßige und aktive Teilnahme an einer Lehrveranstaltung und eine nachgewiesene Einzelaktivität (z. B. Kurzreferat, Protokoll, schriftlicher Test, Bearbeitung von Arbeitsblättern, Vorbereitung einer Sitzung).

§ 10 Kreditpunkte

(1) Die im Studium erbrachten Studienleistungen werden in einem akkumulierenden Kreditpunktesystem mit Kreditpunkten (CP) gewichtet. Kreditpunkte für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen werden entweder aufgrund der in diesen Lehrveranstaltungen abgelegten Abschlussprüfungen oder aufgrund von Beteiligungsnachweisen vergeben.

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn insgesamt 120 Kreditpunkte erreicht worden sind. Für zweistündige Veranstaltungen werden teils 2, teils 3 CP vergeben. Abschlussprüfungen werden mit 4-6 Kreditpunkten gewertet. 12 Kreditpunkte entfallen auf den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich (2 CP pro zweistündige Veranstaltung). Die Masterarbeit wird mit 24 CP bewertet.

Übersicht:

2 Module mit 3 Lehrveranstaltungen (zu je 2 SWS und je 2 CP) aus zweien der Studienbereiche 1-3 (mit je 2 Abschlussprüfungen zu 6 CP) im 1. Studienjahr	36 CP
1 Modul mit 3 Lehrveranstaltungen (zu je 2 SWS und je 2 CP) aus Studienbereich 4 (mit 2 Abschlussprüfungen zu 4 CP) im 1. Studienjahr	14 CP
1 Modul mit 2 Lehrveranstaltungen zu je 2 SWS und je 3 CP und einem Kolloquium zu 2 SWS und 2 CP im Studienbereich der Master-Arbeit im 2. Studienjahr (mit mündlicher Abschlussprüfung zu 6 CP)	14 CP
1 Modul mit 2 Lehrveranstaltungen zu je 2 SWS und je 3 CP in einem weiteren (zweiten) Studienbereich, in dem nicht die Master-Arbeit geschrieben wird, im 2. Studienjahr (mit schriftlicher Abschlussprüfung zu 6 CP)	12 CP
1 Modul mit 2 Lehrveranstaltungen zu je 2 SWS und je 2 CP in einem dritten Studienbereich im 2. Studienjahr	4 CP
Tutoren-Tätigkeiten im Umfang von 4 SWS zu 4 CP im 2. Studienjahr	4 CP
Masterarbeit	24 CP
Fachübergreifender Wahlpflichtbereich	12 CP 16 CP
Summe	120 CP

§ 11 Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung, ihre Zulassungsvoraussetzungen und das Antragsverfahren sind in der Masterprüfungsordnung geregelt. Die Masterprüfung in Germanistik besteht aus 8 studienbegleitenden Abschlussprüfungen zu 5 Modulen sowie der Masterarbeit.

(2) Die Abschlussprüfungen zu Modulen werden (soweit nicht die Form der Abschlussprüfung durch diese Studienordnung zwingend vorgeschrieben ist) in Form einer Klausur, einer mündlichen Prüfung, durch Studienarbeit oder Hausarbeit mit individuell zurechenbarer Prüfungsleistung in einer Lehrveranstaltung zu dem entsprechenden Modul abgelegt. Näheres dazu ist in der Masterprüfungsordnung geregelt.

(3) Die Master-Arbeit muss in deutscher Sprache angefertigt werden. Nähere Bestimmungen zur Masterarbeit sind in § 16 der Masterprüfungsordnung geregelt.

(4) Nicht bestandene Prüfungsleistungen können einmal wiederholt werden.

§ 12 Studienberatung

(1) Die studienbegleitende Fachberatung im Studiengang Germanistik erfolgt durch die Lehrenden im Fach Germanistik. Die studienbegleitende Fachberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung, der Studientechniken und der Wahl der Schwerpunkte des Studiengangs.

Die Inanspruchnahme der studienbegleitenden Fachberatung wird vor allem in folgenden Fällen empfohlen:

- bei Studienbeginn
- zu Beginn des Hauptstudiums
- bei der Planung und Organisation des Studiums
- bei Schwierigkeiten im Studium
- vor Wahlentscheidungen im Studiengang
- vor und nach längerer Unterbrechung des Studiums
- bei Nichtbestehen einer Prüfung und
- vor Abbruch des Studiums.

(2) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studieneignung sowie insbesondere auf die Unterrichtung über die Studienmöglichkeiten, Studieninhalte, Studienaufbau und Studienanforderungen; sie umfasst bei studienbedingten persönlichen Schwierigkeiten auch eine psychologische Beratung (§ 82 Abs. 1 UG).

§ 13 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kraft. Sie gilt für alle Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2004/2005 oder danach aufgenommen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 18. 1. 2005,

Düsseldorf, den XXXX

Der Rektor
der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
Alfons Labisch
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. MA (Soz.)

Anhang: Studienplan zum Master-Studiengang Germanistik

		Studienbereich 1: Germanistische Sprachwissenschaft	Studienbereich 2: Neuere Deutsche Philologie	Studienbereich 3: Ältere Deutsche Philologie	Studienbereich 4: Theorie und Praxis germanistischer Anwendungsfelder	
Master (32 SWS)	1. Master-Studienjahr (18 SWS - 50 CP)	<p>Master-grundmodul M1-1 <i>Germanistische Sprachwissenschaft</i> [6 SWS - 18 CP]</p> <p>Vorlesung M1-1-1 zu <i>Spezialgebiet der GSW</i> (2 SWS - 2 CP)</p> <p>Masterseminar M1-1-2 <i>Grammatik/ Sprachstrukturen</i> (2 SWS - 2 CP)</p> <p>Prüfung: 6 CP zu M1-1-1 od. M1-1-2 studiert werden 2 der 3 Module M1-1/M1-2/M1-3</p>	<p>Master-grundmodul M1-2 <i>Neuere Deutsche Philologie</i> [6 SWS - 18 CP]</p> <p>Vorlesung M1-2-1 zu <i>neueren deutschen Literaturgeschichte</i> (2 SWS - 2 CP)</p> <p>Masterseminar M1-2-2 <i>Ausgewählte Kapitel der Literaturgeschichte 1</i> (2 SWS - 2 CP)</p> <p>Prüfung: 6 CP zu M1-2-1 od. M1-2-2 studiert werden 2 der 3 Module M1-1/M1-2/M1-3</p>	<p>Master-grundmodul M1-3 <i>Ältere Deutsche Philologie</i> [6 SWS - 18 CP]</p> <p>Vorlesung M1-3-1 zu <i>älteren deutschen Literaturgeschichte</i> (2 SWS - 2 CP)</p> <p>Masterseminar M1-3-2 zu <i>Werk/Werkgruppe/ Autor</i> aus Vorlesung (2 SWS - 2 CP)</p> <p>Prüfung: 6 CP zu M1-2-1 od. M1-2-2 studiert werden 2 der 3 Module M1-1/M1-2/M1-3</p>	<p>Master-grundmodul M1-4 <i>Mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse in medialen Vermittlungskontexten</i> [6 SWS - 14 CP]</p> <p>Vorlesung M1-4-1 <i>Theorien der Schrift</i> (2 SWS - 2 CP)</p> <p>Masterseminar M1-4-2 <i>Mündlichkeit: Sprechen und Moderieren in Funk und Fernsehen</i> (2 SWS - 2 CP)</p>	
		<p>Masterseminar M1-1-3 <i>Semantik od. Pragmatik od. Textlinguistik</i> (2 SWS - 2 CP)</p> <p>Prüfung: 6 CP schriftliche Arbeit im Anschluss an M1-1-3 studiert werden 2 der 3 Module M1-1/M1-2/M1-3</p>	<p>Masterseminar M1-2-3 <i>Ausgewählte Kapitel der Literaturgeschichte 2</i> (2 SWS - 2 CP)</p> <p>Prüfung: 6 CP schriftliche Arbeit im Anschluss an M1-2-3 studiert werden 2 der 3 Module M1-1/M1-2/M1-3</p>	<p>Masterseminar M1-3-3 zu <i>weiterem/r Werk/Werkgruppe/ Autor</i> (2 SWS - 2 CP)</p> <p>Prüfung: 6 CP schriftliche Arbeit im Anschluss an M1-3-3 studiert werden 2 der 3 Module M1-1/M1-2/M1-3</p>	<p>Masterseminar M1-4-3 <i>Germanistische Praxis in Vermittlungsfeldern</i> (2 SWS - 2 CP)</p> <p>Prüfungen: 2 zu 4 CP (Zuordnung zu LV laut Modulankündigung)</p>	
	2. Studienjahr (18 SWS - 34 CP + 24 CP MA-Arbeit)	3. Master-Semester (WS)	<p>Master-aufbaumodul M2-1-E od. M2-2-E od. M2-3-E [4 SWS - 12 CP]</p> <p>Forschungsseminar M2-1-E-1 od. M2-2-E-1 od. M2-3-E-1 (2 SWS - 3 CP)</p> <p>Forschungsseminar / Kolloquium M2-1-E-2 od. M2-2-E-2 od. M2-3-E-2 (2 SWS - 3 CP)</p> <p>Schriftl. Prüfung: 6 CP zu FS M2-1/2/3-E-1 od. M2-1/2/3-E-2 (2. von Bereichen 1-3 ≠ Bereich der MA-Arb.)</p> <p>Studiert werden die 2 aus auch im 1. Studienjahr</p>	<p>Master-aufbaumodul M2-1-S od. M2-2-S od. M2-3-S [6 SWS - 14 CP]</p> <p>Forschungsseminar M2-1-S-1 od. M2-2-S-1 od. M2-3-S-1 (2 SWS - 3 CP)</p> <p>Forschungsseminar M2-1-S-2 od. M2-2-S-2 od. M2-3-S-2 (2 SWS - 3 CP)</p> <p>Kolloquium M2-1-S-3 od. M2-2-S-3 od. M2-3-S-3 (2 SWS - 2 CP)</p> <p>Mdl. Prüfung: 6 CP zu FS M2-1/2/3-S-1 od. FS M2-1/2/3-S-2 (1. von Bereichen 1-3 = Bereich der / Vorbereitung auf Master-Arb.)</p> <p>den Bereichen 1 - 3, die gewählt wurden.</p>	<p>Tutoren-Tätigkeit Im Umfang von 2 mal 2 SWS (= 4 CP)</p>	<p>Masteraufbaumodul M2-4-A Schriftlichkeit od. M2-4-B Mündlichkeit od. M2-4-C Sprach- und Literaturvermittlung [4 SWS - 4/12 CP]</p> <p>Aufbauseminar M2-4-A-1 od. M2-4-B-1 od. M2-4-C-1 (2 SWS - 2 CP)</p> <p>Praxisseminar M2-4-A-2 od. M2-4-B-2 od. M2-4-C-2 (2 SWS - 2 CP)</p> <p>[wenn Master-Arbeit in Bereich 4: je 3 CP pro Seminar, zusätzlich Kolloquium M2-4-A/B/C-3 (2 CP) und 1 mdl. Prüfung zu 6 CP (= zu Themengebiet der / Vorbereitung auf Master-Arb.)]</p>
			<p>1-2 Semin. aus M2-1-E-2 od. M2-2-E-2 od. M2-3-E-2</p>	<p>od. M2-2-E-2 od. M2-3-E-2</p>	<p>od. M2-3-E-2</p>	<p>od. M2-4-A/B/C-2</p>
M a s t e r - A r b e i t (24 CP)						

[Stand: 01.04.2005]